

FL-SPORTSZONE

Gopp sehr guter Vierter



INLINESKATING – Über Pfingsten fanden die internationalen Bayrischen Bahn-Meisterschaften in Neu-Ulm statt. Vom Inline-Team Liechtenstein war einzig Harald Gopp (Bild) bei den Masters am Start. Auf der flachen 166-Meter-Bahn mussten die Disziplinen 1000 Meter, 3000-Meter-Punktefahren und 5000-Meter-Ausscheidungsrennen bewältigt werden. Dank konstanten Leistungen auf den einzelnen Strecken belegte Harald Gopp, der eigentlich nicht gerade als Bahnspezialist gilt, den sehr guten vierten Gesamtrang. «Ich bin sehr zufrieden, den gerade über 1000 Meter hatte ich mit meinen Rollen keinen guten Halt.» (pd)

Rennradfahren für Frauen

RAD – Für den Aufbau einer Frauen-Rennradgruppe suchen wir noch sportbegeisterte Frauen. Wir treffen uns jeweils montags um 18 Uhr sowie samstags um 13 Uhr bei der alten Rheinbrücke in Vaduz. Die Touren dauern ungefähr zweieinhalb Stunden. Das Tempo wird individuell der Gruppe angepasst. Alle Frauen, die Freude und Spass am Rennradfahren haben, sind herzlich eingeladen an den Ausfahrten teilzunehmen. Mehr Infos oder Auskünfte unter Telefon +41/79 433 69 25 Martina Haas, oder E-Mail: ladiescrew@adon.li. (pd)

Erfolgreiche Pfingstrennen

Liechtensteins Strassenradfahrer erfuhren sich übers Wochenende drei Podestplätze

SCHAAN – Die Liechtensteiner Strassenradfahrer kommen immer besser in Form. Während Daniel Rinner im Tessin den zweiten Rang belegte, schaffte es Amateur Roman Stricker bei seinen beiden Starts in Visp und Ehrendingen gleich zwei Mal auf dem Podest. Beide Athleten verpassten die Siege jeweils im Sprint.

Die Strassenradfahrer des Liechtensteiner Radfahrerverbandes blicken auf sehr erfolgreiche Pfingsttage zurück. Denn: Die beiden Amateure Daniel Rinner und Roman Stricker konnten bei ihren Teilnahmen jeweils einen Podestplatz erfahren. Gleich zwei Mal aufs Podest schaffte es Roman Stricker vom RV Schaan. Am Samstag nahm er an einem Rennen über 138 km in Visp teil. Die flache Topografie der Strecke liess vermuten, dass es zu einem Massensprint kommen würde, was dann auch geschah. Bei diesem konnte er sich den dritten Schlussrang ersprinten. Zwei Tage später startete er beim Handicaprennen über 126 km in Ehrendingen. Hierbei gelang es den Elitefahrern nicht, die Spitzengruppe der mit vier Minuten Vorsprung gestarteten Amateure einzuholen,

weshalb der Sieger des Rennens aus dem Amateurfeld stammte. «Vier Runden vor Schluss bildete sich eine Acht-Mann-Spitzengruppe, in der ich mich befand. Am Ende kam es zum Sprint dieser Gruppe. Ich belegte den zweiten Schlussrang. Ich bin mehr als zufrieden mit diesem Rennen», so Stricker.

Knapp am Sieg vorbei

Ebenfalls einen zweiten Schlussrang konnte Daniel Rinner für sich verbuchen, dies, obwohl er während den letzten zwei Wochen wegen einer bakteriellen Halsentzündung pausieren musste. Beim GP Ticino dominierte der Athlet vom Pro Cycle Team Bregenz. Durch einen Angriff in der siebten Runde gelang es ihm, mit zwei Konkurrenten eine Dreier-Spitzengruppe zu bilden und sich vom Feld abzusetzen. Diese drei Athleten erreichten zusammen das Ziel, wo es zum Sprint kam. Hierbei belegte er den zweiten Schlussrang. «In Anbetracht meiner Krankheit während der letzten Tage bin ich zufrieden. Jetzt hoffe ich, dass ich bei den nationalen Meisterschaften den obersten Podestplatz besteigen kann», so Rinner.

Weniger positiv lief es für Marco Lippuner vom RV Schaan. Auch er



Roman Stricker fuhr gleich zwei Mal auf das Podest.

war beim Handicaprennen in Ehrendingen am Start. Er gehörte zu den Leidtragenden, dass das Elitefeld die Spitzengruppe der Amateure nicht einholen konnte, weshalb er keinen vorderen Schlussrang belegen konnte. Des Weiteren war er beim Etappenrennen Tour du Chablais in Frankreich am Start.

Bei diesem aus zwei Etappen bestehenden Rennen kämpfte er sehr unglücklich. Nach einem enttäuschenden 55. Rang bei der ersten Etappe stieg er im Verlauf des zweiten Teilstücks aus dem Rennen aus, da er schon beim ersten Anstieg den Anschluss an das Feld verlor. (eps)

Mit Vollgas in die neue Saison

Erfolgreiches Rennwochenende für FL-Motorrad-Cracks Heinz Schädler und Richie Steiner

BREMERHAVEN – Beim legendären Fischereihafenrennen in Bremerhaven konnten sich die beiden Liechtensteiner Motorradrennfahrer Heinz Schädler und Richie Steiner vor über 20 000 Zuschauern toll in Szene setzen.

Heinz Schädler, dieses Jahr im German-Motobike-Cup mit einer Aprilia SXV 550 unterwegs, konnte sich bereits im Training die Poleposition sichern. Der Start zum ersten Lauf war dann allerdings sehr schlecht, und so musste er einige Fahrer aus dem auf 32 limitierten Starterfeld vorbeilassen. In der Folge konnte er aber dann wieder bis zum dritten Platz aufschliessen. In der letzten Runde stürzte der Erstplatzierte, somit gewann Schädler noch einen Rang, was den zweiten Schlussrang bedeutete.

Im zweiten Lauf klappte der Start besser, doch in der zweiten Kurve war Schädler zu hart am Gas, was fast zu einem «Highsider» führte



Gaben mächtig Gas: Heinz Schädler (links) und Richie Steiner.

und er zwei Fahrer vorbei ziehen lassen musste. Als Vierter im Rennen konnte er dann an der Spitzengruppe dranbleiben, die sich einen erbitterten Kampf lieferte. Schädler hielt sich ein bisschen zurück und prompt in der fünften Runde kam der Sieger des ersten Laufs zu

Sturz. Somit war der dritte Platz gesichert, denn gegen vorne konnte der Abstand nicht mehr verkürzt werden. Nach addieren der zwei Läufe liegt Schädler im German-Motobike-Cup an erster Stelle, punktgleich mit Matthias Bremer. Richie Steiner konnte im Training

auf den guten 15. Rang fahren. Mit seiner Yamaha YZ 450 fuhr er dann zwei einwandfreie Rennen, kämpfte sich tapfer nach vorne, konnte sich aus allen Replern und Stürzen heraushalten, was ihm am Schluss einen guten neunten und elften Schlussrang einbrachte. Steiner startete auch in der Fishtown-Open-Klasse, wo er einen 16. und 17. Rang einfahren konnte. Ein gutes Ergebnis, da doch einige bekannte Fahrer, wie zum Beispiel «Mr. Hayabusa» Elmar Geulen am Start waren.

Das nächste Rennen zum German-Motobike-Cup wird am 14./15. Juni auf dem Eurospeedway Lausitzring ausgetragen.

Heinz Schädler wird die ganze Saison bestreiten und kann sich nun als Gesamtführender auf die kommenden Rennen freuen. (pd)

www.german-motobike-cup.de

BRILLEN-FEDERER-CUP 2008

Ehrung der Sieger

VADUZ – Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der LSV die Sieger und Platzierten des Brillen-Federer-Cups anlässlich eines Abschlussabends ehrt und auszeichnet. Dieses Jahr ist es nicht anders und somit findet kommenden Samstag, den 17. Mai, im Ballenlager der Spoerry in Vaduz dieser Event statt. Er beginnt um 18.30 Uhr.



Auch der diesjährige Brillen-Federer-Skinachwuchs-Cup des LSV wird mit einem Abschlussabend, an welchem die Gewinner der einzelnen Kategorien sowie die Bestplatzierten ausgezeichnet werden, abgeschlossen. Kommenden Samstag um 18.30 Uhr werden im Ballenlager der Spoerry in Vaduz diese Ehrungen vorgenommen. OK-Präsident Hans-Rainer Miller freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher: «Jede und jeder kann diesen Anlass kostenlos besuchen. Im Zentrum steht sicherlich die Preisverteilung. Auch für Speis und Trank wird gesorgt sein. Ich hoffe, dass viele die Chance wahrnehmen und den Skinachwuchs des LSV und der Region nochmals für ihre Erfolge feiern.» Neben den Gewinnern der Einzelwertungen werden auch die erfolgreichsten Skiclubs mit einem Preis bedacht.

Trotz dieser Programmpunkte wird an diesem Brillen-Federer-Abschlussabend vieles anders sein als die letzten Jahre. Grund dafür ist der tragische Tod von LSV-Jugendtrainer Daniel Hasler vor wenigen Wochen. Er war auch ein Mitbegründer des Brillen-Federer-Skinachwuchs-Cups. «Wir werden dieses Jahr auf eine Abschlussfeier im grossen Stil verzichten. Wir möchten diesen Abend Daniel Hasler, als einen der Mitbegründer des Brillen-Federer-Skinachwuchs-Cups, widmen, weshalb wir unser Programm gegenüber den Vorjahren ein wenig reduziert haben», so Hans-Rainer Miller. (pd)

Nachwuchs im Einsatz

Erdgas-Cup und Migros-Sprint im Sportpark Eschen-Mauren

ESCHEN – Unter der Organisation des TV Eschen-Mauren und dem LTLV findet am kommenden Samstag, den 17. Mai, die Qualifikation für den Erdgas-Athletic-Cup und den Migros-Sprint im Sportpark Eschen-Mauren statt.

Ab 13 Uhr können sich die Athletinnen und Athleten im Alter von 6 bis 15 Jahren mit der Bewältigung von drei Disziplinen für das Kantonalfinal und das Schweizer Finale qualifizieren.

Wie im letzten Jahr können sich die in Liechtenstein wohnhaften Athletinnen und Athleten mit diesem Wettkampf direkt für das Schweizer Final am 27. September in Zofingen qualifizieren. Für die in der Schweiz wohnhaften Starterinnen und Starter bleibt der Erd-

gas-Cup im Sportpark Eschen-Mauren weiterhin ein Qualifikationswettkampf für das Kantonalfinal Appenzell und St. Gallen, das am 24. August stattfindet.

Anmeldung direkt vor Ort

Um sich für das Schweizer oder Kantonale Finale zu qualifizieren, müssen die Mädchen und Knaben einen Dreikampf bewältigen, der aus Sprint, Hoch- oder Weitsprung und aus Kugelstossen oder Ballwurf besteht. Der Hochsprung kann nur zwischen 15 und 16.30 Uhr absolviert werden. Eine Anmeldung ist am Samstag direkt vor Ort möglich. Neben den offiziellen Kategorien von 6 bis 15 Jahren dürfen auch jüngere oder ältere Athletinnen und Athleten an diesem Wettkampf teilnehmen.

Zusätzlich zum Erdgas-Athletic-Cup können sich die schnellsten drei Sprinter aus jeder Kategorie für den Migros-Sprint qualifizieren. Die in der Schweiz wohnhaften Athletinnen und Athleten, welche beim Erdgas-Athletic-Cup zu den schnellsten drei in ihrer Kategorie gehören, werden am Kantonalfinal des Migros-Sprints am 23. August starten.

Für die liechtensteinischen Athleten findet der Kantonalfinal Migros-Sprint am 26. Juni 2008 in Eschen statt. Die Sieger der Jahrgänge 1993 bis 1998 qualifizieren sich für den Schweizer Final am 20. September in Chiasso. (pd)

www.ltlv.li

BOGENSCHIESSEN

Zacharias Dritter



Stefan Zacharias (Bild) schaffte bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften den Sprung auf das Podest. Der Schellenberger Bogenschütze wurde in der Kategorie Recurve-Blank-Kinder (8 bis 10 Jahre) Dritter. (rob)